

Rechenschaftsbericht 13/14

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde , liebe Gäste,

ein ereignisreiches Jahr und eine erfolgreiche Saison liegen hinter und gestatten Sie mir ein kurzes Resümee zu ziehen.

Die Olympischen Spiele in Sotschi waren sicherlich der Höhepunkt in der vergangenen Saison. Wieder einmal waren es die Kombiniierer, die, wie seit Jahren ein Medaillengarant sind. Gold, Silber und Bronze in dieser Disziplin sprechen eine eigene Sprache und im Weltcup dominierten ebenfalls die Deutschen Athleten mit Platz ein und zwei in der Gesamtwertung.

Ich konnte die Olympischen Spiele live erleben und glauben Sie mir, es waren die bestorganisierten Spiele mit einer unheimlichen Gastfreundschaft, die ich erlebt habe. Das unser Team „nur“ knapp Gold verpasst hat, ist zwar schade aber hat keineswegs die Freude getrübt. Aber nicht nur bei den „ganz Großen“ wurden Erfolge eingefahren, nein, auch unser Nachwuchs ist hervorragend aufgestellt.

Hier seien nur einige Erfolge genannt:

5 Medaillen bei der JWM in Predazzo, David 2./2./3. Dominik und Terence 2.,

17x Top 3 im Alpencup

7 Medaillen DJM und DM

Deutscher Schülermeister Tim Kopp/19x Top 1-3 im DSC

Sicherlich fragt sich jetzt mancher, was hat das mit unserem Förderkreis zu tun. Ich denke mit der hervorragenden Arbeit unserer Trainer am Bundesstützpunkt wurde der Grundstein für diese Leistungen gelegt. Eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Nachwuchsarbeit ist der Grundstein für jetzige und zukünftige top Platzierungen. Wir als Förderkreis mit unseren 11 Partner die nicht nur aus dem Vogtland sind sondern teilweise auch aus anderen Bundesländern kommen, haben zumindest einen kleinen aber nicht unbeachtlichen Betrag dazu geleistet. Sicher können wir mit unseren begrenzten finanziellen Mitteln keine Wunder vollbringen, aber wir können helfen und fördern. Der Kauf von Skimaterial, die Übernahme von Lehrgangskosten sowie individuelle finanzielle Förderung einzelner Athleten stehen hierbei im Vordergrund. Das diese Voraussetzungen gegeben sind verdanken wir hauptsächlich unseren Sponsoren und Förderern und nicht zuletzt dem persönlichen Einsatz unserer Mitglieder.

Dazu gehören das Technikcenter Fuchs, Enviam, Bad Brambacher, Rass, Sportalbert, die Firma Berdax, die Bowlingscheune sowie IKA Ski Wax.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an Sabine Meinel aussprechen. Ohne ihre unermüdliche Arbeit für den Verein, wäre dies alles nur in eingeschränkter Form möglich.

Weitere positive Aspekte sind natürlich auch die Rekonstruktion der Vogtlandschanzen um die Trainingsbedingungen unserer Aktiven weiter zu verbessern. Auch zu erwähnen ist das mit Richard Schütze ein Koordinator für den Bundesstützpunkt Sachsen etabliert wurde. Diese Zusammenarbeit klappt aus meiner Sicht sehr gut.

Es gibt aber auch Punkte die wir kritisch sehen. Das ständig sinkende Budget des Spitzenverbandes hat natürlich auch Auswirkungen auf unsere Arbeit. Hier müssen Löcher gestopft werden z.B. um Sportlern die Reise zu Wettkämpfen zu ermöglichen. Das halte ich für sehr fragwürdig.

Auch ist mir aufgefallen, dass es zwischen den Stützpunkten immer wieder zu Befindlichkeiten kommt. Ein Beispiel dafür ist, wenn man in das Jahrbuch 2014/15 schaut und man findet einen hauptamtlichen Trainer BSP Klingenthal der aber nicht am Bundesstützpunkt Aktive trainiert, wirft das doch Fragen auf.

Wir stellen uns ernsthaft die Frage, wie unser langjähriger und verdienstvoller Trainer Bernd Zimmermann nach der kommenden Wintersaison ersetzt werden soll!

Hier kann nur von unserer Seite die Aufforderung an den SVS und den DSV gehen, klare Verhältnisse zu schaffen, die Kräfte zu bündeln und regional und überregional weiter unsere Position in der Kombination auszubauen. Die Unterstützung des Förderkreises können wir jederzeit zusichern.

Ein weiteres Problem ist die Nachwuchsgewinnung in dieser sehr materialintensiven Sportart. Ein Blick sei mir in meinen Heimatverein gestattet. Mit den sterben Schulen bleibt auch der Nachwuchs aus. Zur Zeit trainieren beim WSV 08 Johanngeorgenstadt noch 3 Kinder in dieser Disziplin. Wir stehen in Konkurrenz zu Sportarten wie Fußball und auch zu „Play Station“. Es ist nicht immer nur eine Frage des Geldes, nein auch der Einfluss unserer Gesellschaft spielt eine entscheidende Rolle. Welches Kind will sich heute noch schinden? Welche Eltern ermutigen das Kind sich im Verein zu engagieren und fördern es. Es ist doch viel bequemer sich vor den PC zu hocken. In diese Phalanx einzubrechen ist heute schwerer denn je aber wir müssen es immer wieder versuchen.

Schauen wir auf die anstehende Saison mit der WM in Falun und zahlreichen Höhepunkten im Nachwuchsbereich, der JWM in Almaty, der EYOF-Spiele in Tschagguns, den OPA Skispielen in Seefeld sowie in allen nationalen Wettkampfsereien.

Wir hoffen, dass unsere Aktiven ihren Trainingsfleiß, ihre Begeisterung und ihre Motivation in top Platzierungen umsetzen können und dieser Sportart weiter den Glanz zu geben den sie verdient.

Die Nordische Kombination ist die Königsdisziplin und sie soll und wird es auch bleiben.

Steffen Kircheisen

- Vorsitzender -